

1. Record Nr.	UNISA996308784403316
Autore	Stickler Armin
Titolo	Nichtregierungsorganisationen, soziale Bewegungen und Global Governance : Eine kritische Bestandsaufnahme / Armin Stickler
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0407-X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (432 p.)
Collana	Global Studies
Classificazione	MD 6500
Disciplina	341.2
Soggetti	Nichtregierungsorganisationen; Weltgesellschaft; Soziale Bewegungen; Globalisierung; Zivilgesellschaft; Politik; Politische Soziologie; Politikwissenschaft; Social Movements; Globalization; Civil Society; Politics; Political Sociology; Political Science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Danksagung 10 1. Einleitung 11 2. Internationale NGOs: Begriff, Entwicklung, Strukturen 23 3. NGOs und soziale Bewegungen: Der Beitrag der Bewegungsforschung 91 4. Der Diskurs um Global Governance: NGOs als Global Players in Verhandlungssystemen 163 5. Zwischenfazit 233 6. Theorien der Weltgesellschaft 237 7. Organisation und Herrschaft: Das Organisationsverhältnis im modernen Weltsystem 333 8. Annäherungen an ein organisations- und herrschaftstheoretisches Verständnis von NGOs im modernen Weltsystem 369 9. Literatur 383 Backmatter 429
Sommario/riassunto	Mit der Globalisierungsthematik sind seit den 1990er Jahren Nichtregierungsorganisationen (NGOs) in den Mittelpunkt des Interesses sowohl der Politik als auch der Sozialwissenschaften gerückt. Oftmals wurden NGOs dabei als Träger der Hoffnungen auf Entfaltung zivilgesellschaftlicher Entwicklungen in der Weltgesellschaft betrachtet. Die vorliegende Studie analysiert die inzwischen ausdifferenzierte Debatte um NGOs und zeigt kritisch deren theoretische Defizite auf, indem verschiedene Theorien der Weltgesellschaft sowie der herrschaftskritischen Organisationstheorie auf innovative Weise zusammengeführt werden. NGOs erscheinen so eben nicht als Gegenspieler der Globalisierung, sondern als Vermittler der

universalistisch-rationalistischen Grundstruktur der Moderne. Ihre Einbettung in das hegemoniale Doppelkonzept von »dialogischen Verfahren« und »formaler Organisation« verhindert, dass emanzipatorische Alternativen auf globaler Ebene relevant werden. »Das Buch ist gut und lohnt zu lesen.« *contraste*, 10 (2007)
Besprochen in: *Forschungsjournal NSB*, 19/1 (2006), Stephanie Schmoliner www.kno.de, Henrik Flor *Direct-Action-Kalender*, 2008
